

Archivpädagogische Zugänge zum Thema

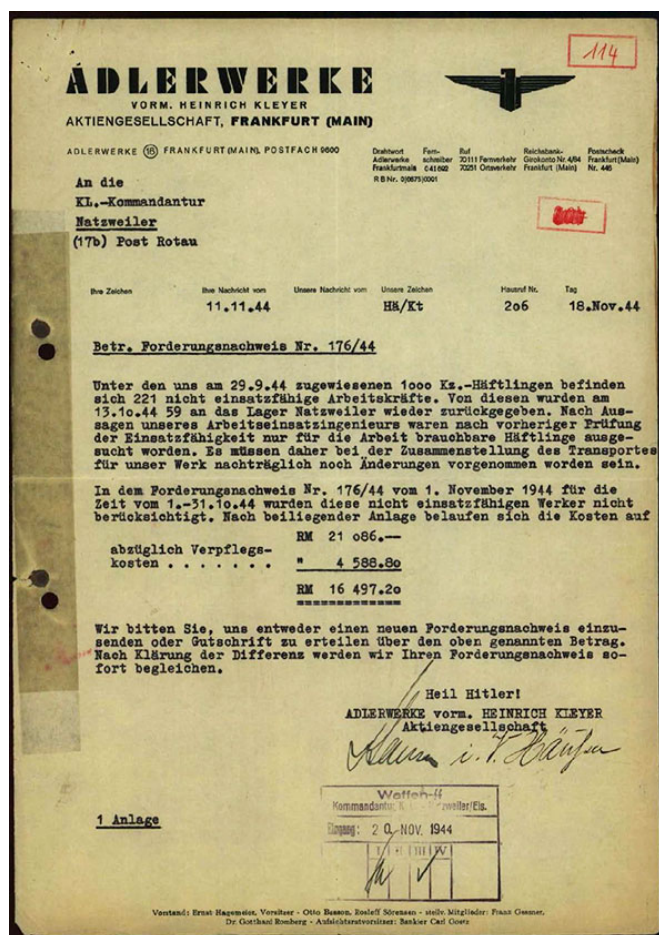
„Zwangsarbeit im Nationalismus“

Dokumente und lokalhistorische Quellen aus dem Archiv des International Tracing Service (ITS), unter anderem zu den Adlerwerken in Frankfurt am Main

Mittwoch, 15. Mai 2019, 11.00–17.00 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend

Norbert-Wollheim-Platz 1, IG Farben-Haus, Raum 1.314



An diesem Fortbildungstag werden archivpädagogische Zugänge zum Thema „Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“ vorgestellt. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden über 13 Millionen Menschen aus den besetzten Staaten nach Deutschland verschleppt und zur Arbeit gezwungen, der größte Teil davon aus Osteuropa. Hinzu kamen Kriegsgefangene und auch KZ-Häftlinge, die die SS den Rüstungsbetrieben zur Verfügung stellte. Große Fabriken und Betriebe, kleine Unternehmen, Handwerksbetriebe, Kommunen, Landwirte, private Haushalte, Verwaltungen und kirchliche Einrichtungen profitierten von der Zwangsarbeit. Die gesamte Rüstungsindustrie wäre ohne den Einsatz von Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen zusammengebrochen. Die großen Betriebe unterhielten eigene Arbeitslager, so auch die Adlerwerke in Frankfurt am Main. Wer waren diese Menschen und wie ging der NS-Staat mit ihnen um? Was bedeutete die Zwangsarbeit für die Betroffenen, die ohne Rücksicht auf ihr Alter, ihre Ausbildung, ihr Fachwissen, geschweige denn auf ihr Recht auf ein Privatleben und Selbstbestimmung, eingesetzt wurden? Diesen und weiteren Fragen möchte sich die Fortbildung widmen. Während der Praxisphase sollen archivpädagogische Zugänge für den Einsatz von historischem Quellenmaterial über Zwangsarbeit aus dem ITS im Unterricht und in der außerschulischen Bildungsarbeit z. B. in Erinnerungsprojekten vorge-

stellt werden. Einen Schwerpunkt dabei bildet auch die Auseinandersetzung mit lokalhistorischen Quellen aus dem ITS zu den Adlerwerken in Frankfurt am Main.

Die Veranstaltung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

ReferentInnen: Dr. Akim Jah (ITS), Elisabeth Schwabauer (ITS), Dr. Andrea Rudorff (Fritz Bauer Institut)

Kontakt und Anmeldung: Gottfried Kößler, gottfried.koessler@stadt-frankfurt.de

Abb.: Schreiben der Adlerwerke AG, Frankfurt am Main an die Kommandantur des Konzentrationslagers Natzweiler, 1944, 1.1.29.0 / 82129461/ITS Digital Archive, Bad Arolsen